

Kurs 1:

| | | | | |
|------------------------------|---|---|---|--|
| MITTWOCH | 09:00-12:00 Tutorium: 12:15-13:15 | Raum: KH 0.023 (Kollegien- haus) Raum Tuto- rium: KH 1.012 (Kollegien- haus) | Die Sprache und Literatur des Mittelalters | Dozent: Ziegler, Harriet Tutor: Gstaltmeyr, Philipp |
| | <p>Der Einführungskurs vermittelt die Grundlagen der mittelhochdeutschen Literatur und Sprache (der Vorstufe unserer modernen deutschen Sprache, die ca. zwischen 1050 und 1350 im süddeutschen Sprachraum gesprochen und geschrieben wurde). Besonders wichtig ist dabei das passive Erlernen des Mittelhochdeutschen, welches durch die gemeinsame Lektüre und das Übersetzen einiger der schönsten Passagen der höfischen Literatur (z.B. aus dem Minnesang, der Heldenepik und dem Artusroman) eingeübt wird. Dabei spielt auch die mittelhochdeutsche Grammatik eine wichtige Rolle, aber nur insofern sie dem Verständnis der Texte dient. Nebenher wird auch ein Bewusstsein für die Vielfalt der mittelalterlichen Literatur im deutschsprachigen Raum geschaffen. In diesem Kurs wird der Grundstein für die weitere Beschäftigung mit der mittelhochdeutschen Literatur und Sprache in späteren Modulen sowie für die selbstständige Lektüre gelegt.</p> <p>Vorgesehenes Lehrformat: Präsenzlehre. Falls es die Coronazahlen notwendig machen, wird auf Distanzlehre (Zoom im gleichen Zeitfenster) umgestiegen.</p> | | | |
| Empfohlene Literatur: | Die jeweilige Textgrundlage wird online zur Verfügung gestellt; zur Beschaffung empfohlene Bücher werden im Seminar vorgestellt. | | | |
| erwartete Teilnehmer | 35 | | | |
| maximale Teilnehmer | 35 | | | |

Kurs 2:

| | | | | |
|--|--|--|--------------------|---|
| <p>MITTWOCH</p> | <p>09:00-12:00</p> <p>Tutorium: 12:15-13:15</p> | <p>Raum: A401</p> <p>Raum Tutorium: KH 1.012 (Kollegienhaus)</p> | <p>Erec</p> | <p>Dozent: Dimpel, Friedrich Michael</p> <p>Tutor: Gstmeyr, Philipp</p> |
| <p>Zielgruppe: BA-Studierende und Lehramt Gymnasium. NICHT geeignet für Studierende von Lehramt Grundschule, Mittelschule oder Realschule; hier stattdessen bitte das BM Med LANv belegen – im UnivIS unter „Fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Bereich (Nürnberg)“.</p> <p>Im Basismodul Med 1 erwerben Sie die sprachlichen Grundlagen des Mittelhochdeutschen sowie Grundlagenwissen für das Übersetzen, Verstehen und die formale Analyse mittelhochdeutscher Texte. Weitere Informationen stehen im Modulkatalog, siehe https://www.germanistik.phil.fau.de/studium/studiengangsangebot/lehramt-deutsch/#collapse_0. Neben den philologischen und literaturwissenschaftlichen Basiskompetenzen steht die Lektüre des Erec-Romans von Hartmann von Aue im Zentrum. Hartmann hat erstmals einen Artusroman aus dem Altfranzösischen ins Deutsche übertragen: Erec gewinnt Ruhm, Ehre und eine wunderschöne Frau. Mit ihr verbringt zu viel Zeit in der Kemenate. Als sein Ruf dahin ist, muss er versuchen, seinen Namen wiederherzustellen.</p> <p>Vorgesehenes Lehrformat: Präsenzlehre. Falls es die Coronazahlen notwendig machen, wird auf Distanzlehre (Zoom im gleichen Zeitfenster) umgestiegen.</p> | | | | |
| <p>Empfohlene Literatur: Zur Anschaffung – gern auch antiquarisch: Hartmann von Aue: Erec. Mittelhochdeutscher Text u. Übertragung v. Thomas Cramer. Frankfurt a.M. 1972 (=Fischer Taschenbuch 6017). Andere AUFLAGEN sind kein Problem, bitte aber KEINE andere AUSGABE von einem anderen Verlag.</p> | | | | |
| <p>erwartete Teilnehmer 35 maximale Teilnehmer 35</p> | | | | |

Kurs 3:

| | | | | |
|---|--|---|---|---|
| DONNERSTAG | 14:00-17:00 Tutorium: 17:15-18:15 | Raum: B 301 Raum Tutorium: B 301 | Einführungsseminar Mittelhochdeutsch | Dozent: Kragl, Florian Tutorin: Seehafer, Lilly Sophie |
| | <p>Kompetenzziel des Kurses ist die passive Beherrschung des Mittelhochdeutschen (der Sprache im süddeutschen Sprachgebiet, ca. 1050-1350). Ganz konkret bedeutet dies, dass man am Ende des Semesters mittelhochdeutsche Texte ohne größere Probleme selbständig lesen oder übersetzen können soll. Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf der gemeinsamen Lektüre mittelhochdeutscher Texte. Natürlich geht es auch nicht ganz ohne Grammatik, wobei es mir vor allem wichtig ist, dass die Grammatik synchron beherrscht wird; soweit man sie eben für die Textlektüre benötigt. Sprachgeschichtliche Erläuterungen (Unterschiede Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch, Herleitung des mittelhochdeutschen Sprachzustandes aus früheren Sprachstufen) sollen dazu dienen, die Besonderheiten des Mittelhochdeutschen besser "verständlich" zu machen und Andockstellen für Ihre sprachhistorischen Kurse zu schaffen.</p> <p>Vorgesehenes Lehrformat: Präsenzlehre. Falls es die Coronazahlen notwendig machen, wird auf Distanzlehre (Zoom im gleichen Zeitfenster) umgestiegen.</p> | | | |
| Empfohlene Literatur: | Literatur wird online bereitgestellt. | | | |
| erwartete Teilnehmer: maximale Teilnehmer: | 35 35 | | | |

Kurs 4:

| | | | | |
|------------------------------|---|---|---|---|
| FREITAG | 09:00 - 12:00 | Raum: KH 1.012 (Kollegien- haus) | Einführungsseminar Mittelhochdeutsch | Dozent: Riedl, Steve |
| | Tutorium: 12:15-13:15 (mittwochs) oder 17:15-18:15 (donnerstags) | Raum Tu- torium: KH 1.012 (Kollegien- haus) Raum Tu- torium: B 301 | | Tutor: Gstaltmeyr, Philipp (mittwochs) Tutorin: Seehafer, Lilly Sophie (donnerstags) |
| | <p>Das Seminar widmet sich Grundlagen der mittelhochdeutschen Literatur und Sprache (zwischen 1050 und 1350). Zentral ist dabei das Erlernen des Mittelhochdeutschen durch die gemeinsame Lektüre und das Übersetzen mittelhochdeutscher ‚Klassiker‘. An konkreten Beispielen lernen Sie Grundlagen der Grammatik und Textgestaltung kennen. Mit der inhaltlichen Texterschließung wird ein Bewusstsein für die Vielfalt der mittelalterlichen Literatur im deutschsprachigen Raum geschaffen. Der Erwerb einer Übersetzungskompetenz und das Kennenlernen der Möglichkeiten der Texterschließung sind zentraler Bestandteil der Lehrveranstaltung. In diesem Kurs sollen Grundlagen für die weitere Beschäftigung mit der mittelhochdeutschen Literatur und Sprache in späteren Modulen sowie für die selbstständige Lektüre gelegt. Diskussionsbereitschaft, aktive Mitarbeit und die Freude an der Lektüre werden vorausgesetzt. Hinweise zum Seminarmaterial werden in der ersten Sitzung gegeben.</p> <p>Vorgesehenes Lehrformat: Präsenzlehre. Falls es die Coronazahlen notwendig machen, wird auf Distanzlehre (Zoom im gleichen Zeitfenster) umgestiegen.</p> | | | |
| Empfohlene Literatur: | Hinweise zum Seminarmaterial werden in der ersten Sitzung gegeben. | | | |
| erwartete Teilnehmer: | 35 | | | |
| maximale Teilnehmer: | 35 | | | |